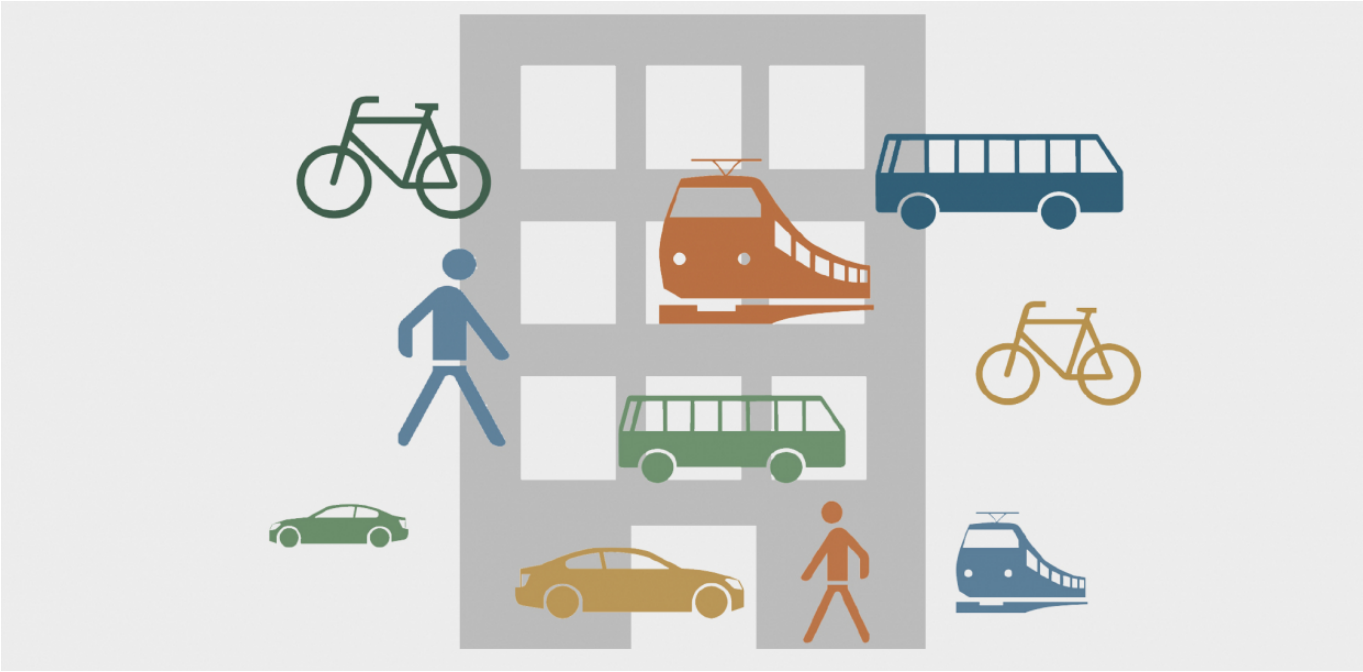
Avaloq Evolution AG: Massnahmen zum Umgang mit weniger Parkplätzen



Nutzungsverdichtungen auf dem Areal bei der Avaloq Evolution AG führen dazu, dass die Zahl ihrer Parkplätze deutlich abnimmt. EBP hat Avaloq unterstützt, im Rahmen eines Mobilitätsmanagements (MM) Massnahmen zum Umgang mit dem reduzierten Parkplatzangebot zu entwickeln.

Die Avaloq Evolution AG hat ihren Sitz bei der SZU-Haltestelle Manegg zusammen mit anderen, kleineren Betrieben. Rund 940 Mitarbeitende arbeiten im Areal, 700 davon für die Avaloq.

Mit Mobilitätsmanagement zum Ziel

Durch bauliche Verdichtung im Areal nimmt die Zahl der Mitarbeitenden und Bewohnenden zu, die Zahl der Parkplätze hingegen deutlich ab. Oberirdisch stehen nur noch wenige kostenpflichtige Besucherparkplätze zur Verfügung. Die Zahl der Avaloq zugeteilten Parkplätze in der Tiefgarage nimmt ebenfalls ab. Für den Umgang mit diesem reduzierten Parkplatzangebot sind Massnahmen notwendig. EBP hat diese für Avaloq im Rahmen eines Mobilitätsmanagements erarbeitet. Dafür haben wir den Ist-Zustand sowie den Zustand während der Bauzeit und im Endzustand analysiert sowie Massnahmen entwickelt und bewertet.

Analyse von Ausgangslage, Bauphase und Endzustand

Damit die Massnahmen eine möglichst grosse Wirkung entfalten, hat EBP diese massgeschneidert für Avaloq erarbeitet. Dazu war eine detaillierte Analyse der Ausgangslage sowie des Zustands während der Bauzeit und im Endzustand notwendig. EBP hat unter anderem untersucht, wie die

Auftraggeber

Avaloq Evolution AG

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Betroffene Mitarbeitende	740
Projekt-Budget	CHF 9'000

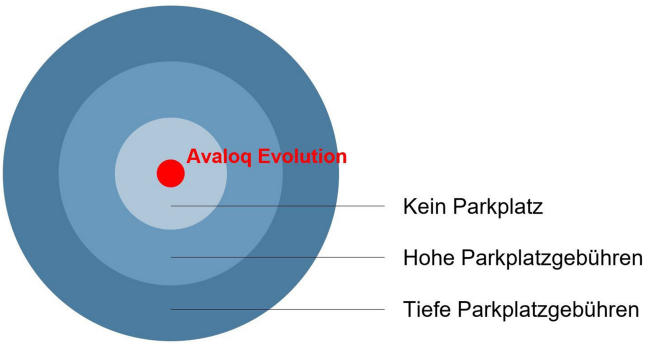
Ansprechpersonen

Andrina Pedrett
andrina.pedrett@ebp.ch

Erreichbarkeit des Standorts mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist, wie hoch das Parkplatzangebot und allfällige Gebühren für die Angestellten sind und wie lange alle Mitarbeitenden für den Arbeitsweg mit ÖV brauchen.

Entwicklung und Bewertung von Massnahmen

Auf Basis der Analyse haben wir Kernmassnahmen zur Allokation der Parkplätze sowie flankierende Massnahmen zur allgemeinen Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Mobilität erarbeitet.
Die zur Umsetzung empfohlenen Kernmassnahmen sind die Kombination von täglicher Parkplatzreservation durch Mitarbeitende plus distanzabhängige Parkplatzvergabe (v. a. während Bauphase). Zusätzlich hat EBP weitere Massnahmen untersucht und bewertet, beispielsweise das Verlosen oder Versteigern der Parkplätze oder die Ausgabe von Parkierungsberechtigungen in Abhängigkeit der Funktion.



Funktionsweise der distanzabhängigen Parkplatzvergabe beim Mobilitätsmanagement von Avaloq

Als flankierende Massnahmen hat EBP zusammen mit Avaloq unter anderem die Beteiligung an ÖV-Abonnementen bzw. Mobilitätsbonus, die Förderung von Carsharing und Carpooling oder die Optimierung der Infrastruktur für den Veloverkehr gewählt und ausgearbeitet.
Ab der Bauphase im April 2017 hat Avaloq die empfohlenen Massnahmen umgesetzt.